

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Berliner Unterwelten e.V.

(Stand: 31. Januar 2019)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Rechtsbeziehungen und Verträge zwischen dem

Berliner Unterwelten e.V. (im nachfolgenden „BU e.V.“ genannt)

Brunnenstraße 105
13355 Berlin

Büro-Telefon: (030) 49 91 05-17
Info-Telefon: (030) 49 91 05-18
Telefax: (030) 49 91 05-19
E-Mail: buero[at]Berliner-unterwelten.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Den Vorstand bilden als Vorsitzender Dietmar Arnold und als Stellvertreter Andreas Körner und Jürgen Wedemeyer.

Vereinsregister

Der BU e.V. ist seit 5. Dezember 1997 eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Berlin Charlottenburg mit der Registernummer 17912Nz. Der Gerichtsstand ist Berlin.

und unseren Kunden/Kundinnen, und zwar:

- (a) den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (nachfolgend Teilnehmer genannt) an den Veranstaltungen des BU e.V. (im nachfolgenden „Veranstaltungen“ genannt), sowie
- (b) den Käuferinnen und Käufern von Waren über unseren Online-Shop auf www.berliner-unterwelten.de (nachfolgend „Käufer“ genannt).

In diesen AGB wird zwischen folgenden Veranstaltungen unterschieden:

- Veranstaltungen mit einzelnen Teilnehmern (z.B. öffentliche Führungen, Sonderführungen, Ausstellungen und sonstige Veranstaltungen);
- Seminare (insbesondere Bildungsseminare) mit einzelnen Teilnehmern;
- Gruppen-Veranstaltungen (z.B. Gruppenführungen, Gruppenseminare, geführte Gruppenrundgänge durch Ausstellungen) mit Gruppen von Teilnehmern.

Für Seminare, Gruppen-Veranstaltungen oder Bestellungen über den Online-Shop gelten mitunter besondere Bestimmungen (dies wird jeweils in den Bestimmungen deutlich gemacht).

Im Folgenden wird der Einfachheit halber für Kunden (Käufer und Teilnehmer) die männliche Form verwendet, die geschlechtsneutral zu verstehen ist.

Die AGB gelten unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher, Unternehmer oder Kaufmann ist.

(2) Alle zwischen dem Kunden und uns im Zusammenhang mit dem Vertrag getroffenen Vereinbarungen ergeben sich insbesondere aus diesen AGB, unseren Angeboten (z.B. bei Gruppen-Veranstaltungen sowie Seminaren), unseren Anmelde- und Auftragsbestätigungen und unseren Annahmeerklärungen. Beim Kauf von Eintrittskarten über externe Anbieter können zusätzlich deren AGB Anwendung finden, siehe § 2 (1).

(3) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

(4) Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht akzeptiert. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprechen.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Veranstaltungen mit einzelnen Teilnehmern (gilt nicht für Gruppen-Veranstaltungen und Seminare, siehe hierzu nachfolgende Abschnitte):

Der Vertrag mit einzelnen Teilnehmern an Veranstaltungen kommt durch den Verkauf der Eintrittskarte zustande.

Eintrittskarten können persönlich an unseren örtlichen Verkaufsstellen (insbesondere unserem Verkaufspavillon in der Brunnenstraße 105, 13355 Berlin) oder für bestimmte Veranstaltungen über Online-Portale wie z.B. www.reservix.de erworben werden. Erwirbt der Kunde Eintrittskarten über externe Anbieter, wie z.B. www.reservix.de, können zusätzlich zu unseren AGB auch die AGB des externen Anbieters, die dem Kunden beim Bestellvorgang zur Kenntnis gegeben werden, Anwendung finden.

Die Eintrittskarten gelten jeweils nur für die auf ihnen verzeichneten Veranstaltungen zu dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit.

(2) Gruppen-Veranstaltungen:

Die Präsentation von Gruppenveranstaltungen auf unserer Website stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

Der Vertrag mit Teilnehmern für Gruppen-Veranstaltungen kommt schriftlich und wie folgt zustande:

Interessierte Teilnehmer können uns über das entsprechende Online-Kontaktformular auf unserer Website eine Anfrage für eine Gruppen-Veranstaltung stellen. Diese Anfrage ist unverbindlich und stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Gruppen-Veranstaltung dar.

Nach dem Ausfüllen des Online-Kontaktformulars klickt der Interessent auf den Button „Eingaben überprüfen“. Nach Betätigung dieses Buttons gelangt der Interessent auf eine Übersichtsseite, auf der er alle seine Eingaben sieht und auf der er diese überprüfen kann. Am Ende der Seite kann er wählen zwischen dem Button „zurück zum Formular“, um Korrekturen vorzunehmen, oder dem Button „Bestätigen“, um das Online-Kontaktformular an uns zu versenden.

Wir werden den Zugang des Online-Kontaktformulars unverzüglich per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch kein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages über die Gruppen-Veranstaltung, es sei denn, in der E-Mail wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich ein solches Angebot erklärt. Ist letzteres nicht der Fall, schicken wir dem Interessenten in einer separaten E-Mail (in Ausnahmefällen auch per Post) ein verbindliches Angebot auf Abschluss des Vertrages über die Gruppen-Veranstaltung

Alternativ können uns interessierte Teilnehmer auch telefonisch, per E-Mail, Fax, schriftlich oder persönlich wegen einer Gruppen-Veranstaltung kontaktieren. Auf Anfrage unterbreiten wir dem Interessenten ein schriftliches Angebot.

Durch Unterzeichnung und Rücksendung des Angebots nimmt der Interessent dieses Angebot an. Der Vertrag kommt dann mit dem/den unterzeichnenden Teilnehmern zustande.

Soll der Vertrag für den/die Teilnehmer im Namen der Gruppe geschlossen werden, ist dies bereits bei der Anfrage deutlich zu machen und hierbei die Gruppe genau zu identifizieren (Name, Rechtsform, Anschrift, bei Personengesellschaften Namen und Anschriften aller Mitglieder) und die Annahme ist von den Vertretungsberechtigten im Namen und in Vollmacht der Gruppe zu unterzeichnen.

Generell gelten unsere Angebote für Veranstaltungen entsprechend der in unserem Angebot bezeichneten Annahmefristen. Ist im Angebot keine Annahmefrist gesetzt, gilt für das Angebot eine Annahmefrist von 30 Tagen nach Angebotserstellung (Datum des Angebots ist entscheidend). Die Annahmeerklärung des Teilnehmers muss uns binnen dieser Annahmefrist zugehen.

Der Teilnehmergebot gilt nur für die in unserem Angebot verzeichnete Veranstaltung zu dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit.

Nach Vertragsschluss übersenden wir dem Vertretungsberechtigten die Rechnung über den Teilnahmebeitrag. Zu den Zahlungsbedingungen siehe § 3 (2).

(3) Seminare:

Die Präsentation von Seminaren auf unserer Website stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

Der Vertrag mit einzelnen Teilnehmern für Seminare kommt schriftlich und wie folgt zustande:

Interessierte Teilnehmer können ausschließlich über das entsprechende Online-Kontaktformular auf unserer Website unverbindlich für ein Seminar als Interessent anmelden. Diese Seminaranmeldung ist unverbindlich und stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Seminarteilnahme dar.

Nach dem Ausfüllen des Online-Kontaktformulars klickt der Interessent auf den Button „Eingaben überprüfen“. Nach Betätigung dieses Buttons gelangt der Interessent auf eine Übersichtsseite, auf der er alle seine Eingaben sieht und auf der er diese überprüfen kann. Am Ende der Seite kann er wählen zwischen dem Button „zurück zum Formular“, um Korrekturen vorzunehmen, oder dem Button „Bestätigen“, um das Online-Kontaktformular an uns zu versenden.

Wir werden den Zugang des Online-Kontaktformulars unverzüglich per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch kein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages über das Seminar, es sei denn, in der E-Mail wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich ein solches Angebot erklärt. Ist letzteres nicht der Fall, schicken wir dem Interessenten in einer separaten E-Mail (in Ausnahmefällen auch per Post) ein verbindliches Angebot auf Abschluss des Vertrages über das Seminar.

Durch Rücksendung des Angebotes (per E-Mail, Fax oder Brief) an uns nimmt der Interessent dieses Angebot an. Erst hierdurch kommt der Vertrag über die Teilnahme an dem Seminar zustande.

Mitunter kommt es vor, dass nach Rücksprache mit dem Teilnehmer Änderungen im Angebot vorgenommen werden. In diesem Fall schicken wir dem Teilnehmer ein neues Angebot (auch als „Anmeldebestätigung“ bezeichnet) mit den Änderungen zu, die der Teilnehmer noch einmal per E-Mail oder Brief annehmen muss. Erst hierdurch kommt der Vertrag über die Teilnahme an dem Seminar mit den Änderungen zustande.

Der Teilnehmergebot gilt nur für die in unserem Angebot verzeichnete Veranstaltung zu dem angegebenen Datum und den angegebenen Zeitraum.

Generell gelten unsere Angebote für Seminare entsprechend der in unserem Angebot bezeichneten Annahmefristen. Ist im Angebot keine Annahmefrist gesetzt, gilt für das Angebot eine Annahmefrist von 30 Tagen nach Angebotserstellung (Datum des Angebots ist entscheidend). Die Annahmeerklärung des Teilnehmers muss uns binnen dieser Annahmefrist zugehen.

Nach Vertragsschluss erhält der Teilnehmer von uns die Rechnung über den Teilnahmebeitrag. Zu den Zahlungsbedingungen siehe § 3 (3).

(4) Bestellungen im Online-Shop:

Die Präsentation und Bewerbung von Waren in unserem Online-Shop stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags dar. Durch Anklicken des Buttons „In den Warenkorb“ können Sie die jeweilige Ware in den virtuellen Warenkorb legen. Dieser Vorgang ist unverbindlich und stellt kein Vertragsangebot dar.

Vor Abgabe einer Bestellung wird der Inhalt der Bestellung einschließlich der Kundendaten auf einer Übersichtsseite zusammengefasst. Ihre Daten (z.B. Adresse, Rechnungsdaten, Zahlungsart) können Sie durch Anklicken der entsprechenden Buttons („Zahnrad“) auf der Übersichtsseite korrigieren. Die Bestelldaten im Warenkorb (z.B. Artikel oder Menge) können Sie durch Anklicken des Buttons „Bestelldaten im Warenkorb ändern“ korrigieren (die anderen Daten bleiben erhalten).

Mit dem Absenden einer Bestellung über den Online-Shop durch Anklicken des Buttons „zahlungspflichtig bestellen“ geben Sie eine rechtsverbindliche Bestellung ab. Ihr gegebenenfalls nach § 10 bestehendes Recht, Ihre Bestellung zu widerrufen, bleibt hiervon unberührt.

Wir werden den Zugang Ihrer über unseren Online-Shop abgegebenen Bestellung unverzüglich per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung, es sei denn, darin wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich die Annahme erklärt. Ein Vertrag kommt

erst zustande, wenn wir Ihre Bestellung durch eine Annahmeerklärung oder durch die Lieferung der bestellten Ware annehmen.

Sollte die Lieferung der von Ihnen bestellten Ware nicht möglich sein, etwa weil die entsprechende Ware nicht auf Lager ist, sehen wir von einer Annahmeerklärung ab. In diesem Fall kommt ein Vertrag nicht zustande. Wir werden Sie darüber unverzüglich informieren und bereits erhaltene Gegenleistungen unverzüglich zurückerstatten.

(5) Richtigkeit der Angaben (gilt für alle Verträge):

Sie versichern, dass alle von Ihnen bei der Bestellung bzw. Registrierung von Waren im Online-Shop oder Anmeldung von Veranstaltungen getätigten Angaben [z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, Rechnungsdaten, notwendige Angaben bei Gruppen, siehe § 2 (2)] wahrheitsgemäß sind. Änderungen sind uns unverzüglich mitzuteilen.

Wird aufgrund einer fehlerhaften Angabe von Ihnen eine spätere Korrektur einer Rechnung verlangt, berechnen wir für den Aufwand eine Kostenpauschale von 5,00 EUR pro Rechnungsänderung. Ihnen ist jedoch der Nachweis gestattet, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als diese Pauschale.

(6) Vertragssprache (gilt für alle Verträge):

Vertragssprachen sind ausschließlich Deutsch und Englisch.

(7) Zur Verfügung stellen der AGB (gilt für alle Verträge):

(a) Bei einer Kontaktaufnahme über unsere Website (z.B. mit einem Online-Kontaktformular) oder einer Bestellung im Online-Shop können Sie diese AGB jederzeit abspeichern bzw. herunterladen bzw. ausdrucken (siehe die Hinweise am Ende dieser AGB). Bei einer Bestellung im Online-Shop bleibt der Vertragstext nach Vertragsschluss gespeichert und ist für Sie zugänglich. Bei einer Bestellung im Online-Shop können Sie den Inhalt Ihrer Bestellung unmittelbar nach Abgabe der Bestellung abspeichern und/oder ausdrucken.

(b) Für alle Fernabsatzverträge mit Verbrauchern gilt: Bei Fernabsatzverträgen mit Verbrauchern werden wir Ihnen eine Bestätigung des Vertrages, in der der Vertragsinhalt wiedergegeben ist, einschließlich dieser AGB innerhalb einer angemessenen Frist nach Vertragsschluss, spätestens jedoch bei der Lieferung der Ware oder bevor mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen wird, auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Brief) zur Verfügung stellen.

Fernabsatzverträge mit Verbrauchern sind alle Verträge im Sinne von § 312 e BGB, bei denen wir für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsabschluss mit Ihnen ausschließlich Fernkommunikationsmittel (wie E-Mail, Telefon, Fax, Brief, Online-Shop) verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt.

Verbraucher ist nach § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

(c) Erwirbt der Kunde Eintrittskarten persönlich an unseren Verkaufsstellen, liegen dort diese AGB noch einmal aus.

§ 3 Zahlungsweise, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

(1) Veranstaltungen mit einzelnen Teilnehmern (gilt nicht für Gruppen-Veranstaltungen und Seminare, dazu nachfolgende Abschnitte):

Bei einzelnen Teilnehmern an Veranstaltungen kann die Bezahlung von Eintrittskarten persönlich an unseren örtlichen Verkaufsstellen (insbesondere unserem Verkaufspavillon in der Brunnenstraße 105, 13355 Berlin) in bar oder, sofern technisch an der jeweiligen Verkaufsstelle möglich, per EC-/Maestro oder Kreditkarte erfolgen. Bei einem Erwerb über externe Anbieter, wie z.B. www.reservix.de, gelten die von diesem Anbieter angebotenen Zahlungsweisen.

(2) Gruppen-Veranstaltungen:

Bei Gruppen-Veranstaltungen ist der Teilnahmebeitrag unmittelbar vorab bis spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung per Überweisung, nach der Veranstaltung in bar an den jeweiligen Referenten oder innerhalb von 8 Tagen nach Zusendung der Rechnung an den BU e.V. zu bezahlen. Rechnungsstellung ist nur möglich bei Rechnungsanschrift innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Die Rechnungsstellung erfolgt, nachdem die Veranstaltung durchgeführt worden ist. Zahlung per Einzugsermächtigung oder per EC-/Maestro- oder Kreditkarte ist nicht möglich.

(3) Seminare:

Bei einzelnen Teilnehmern an Seminaren ist der Teilnahmebeitrag spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn durch Überweisung auf das angegebene Konto des BU e.V. zu zahlen. Zahlung per Einzugsermächtigung oder per EC-/Maestro- oder Kreditkarte ist nicht möglich.

(4) Bestellungen im Online-Shop:

Bei Bestellungen im Online-Shop sind der Kaufpreis und die Versandkosten auf unser im Online-Shop angegebenes Konto zu überweisen (Vorkasse oder auf Rechnung).

(5) Aufrechnung (gilt für alle Verträge):

Sie sind nicht berechtigt, gegenüber unseren Forderungen aufzurechnen, es sei denn, Ihre Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten. Sie sind zur Aufrechnung gegenüber unseren Forderungen auch berechtigt, wenn Sie Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Vertrag geltend machen.

(6) Zurückbehaltungsrecht (gilt für alle Verträge):

Sie dürfen ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn Ihr Gegenanspruch aus demselben Vertrag herrührt.

§ 4 Teilnahmevoraussetzungen und Verhaltensregeln (gilt für alle Veranstaltungen)

(1) Unsere Veranstaltungen sind im Allgemeinen nicht barrierefrei. Es herrscht ein generelles Rauchverbot. Die Mitnahme von Tieren ist verboten. Das Fotografieren und Filmen innerhalb der von uns betreuten Anlagen ist generell untersagt. Große Taschen und Rucksäcke sowie sperrige und scharfkantige Gegenstände dürfen nicht mitgeführt werden. Eine Aufbewahrungsmöglichkeit besteht nicht. Den Anweisungen unseres Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

(2) Für bestimmte Veranstaltungen gelten Altersbeschränkungen und/oder es ist festgelegt, dass Minderjährige nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen dürfen. Für bestimmte Veranstaltungen gelten zudem besondere Anforderungen an die Bekleidung und/oder die Ausrüstung. Einzelheiten ergeben sich aus dem jeweiligen Falblatt und/oder unserer Homepage und/oder unserer Anmeldebestätigung und/oder Sicherheitsbelehrung.

(3) Zu Beginn jeder Veranstaltung findet eine Sicherheitsbelehrung der Teilnehmer statt. Bei Versäumnis dieser ist ein Nacheinlass nicht mehr möglich! Bezahlte Eintrittskarten werden in diesem Fall nicht zurückerstattet. Den Teilnehmern ist jedoch der Nachweis gestattet, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als der Teilnehmerpreis.

§ 5 Ausschluss von Teilnehmern (gilt für alle Veranstaltungen)

Teilnehmern, die erkennbar unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln stehen, die den Ablauf der Tour oder anderer Veranstaltungen nachhaltig stören, sich oder andere Personen gefährden, den Anweisungen unseres Personals oder den Teilnahmevoraussetzungen und Verhaltensregeln in § 4 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen zuwiderhandeln, unsere im Einzelfall erteilte Sicherheitsbelehrung nicht akzeptieren oder die im Einzelfall abzugebenden Haftungsverzichterklärungen [s. § 15 (2)] verweigern, kann die weitere Teilnahme bzw. der Aufenthalt in den Anlagen vom jeweiligen Referenten bzw. dem Aufsichtspersonal des BU e.V. untersagt werden.

Dem nach § 5 ausgeschlossenen Teilnehmer wird der Preis nicht erstattet. Den Teilnehmern ist jedoch der Nachweis gestattet, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als der Teilnehmerpreis.

§ 6 Rücktritt vom Vertrag durch den BU e.V. (gilt für alle Veranstaltungen)

(1) Wird aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (z.B. höhere Gewalt, Krankheit, Streik bei der BVG, unabwendbare Instandsetzungs- und Sicherungsmaßnahmen), die Durchführung der Veranstaltung unmöglich oder unzumutbar erschwert, haben wir das Recht zum Rücktritt vom Vertrag.

Wir haben zudem ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn die Mindestteilnehmerzahl bei Seminaren von 7 Personen und bei öffentlichen Veranstaltungen von 5 Personen nicht erreicht wird.

Zudem behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen, wenn die Sicherheit der Teilnehmer nicht gewährleistet werden kann.

Das jeweilige Rücktrittsrecht gem. § 6 (1) müssen wir unverzüglich ausüben.

Bereits gezahlte Preise werden unverzüglich an die Teilnehmer erstattet.

(2) Uns steht ferner ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu, wenn wir zu der Überzeugung gelangen, dass anwesende Teilnehmer die ordentliche Durchführung der Veranstaltung massiv stören oder behindern, die allgemeine Verkehrssicherheit gefährden, verfassungsfeindliche Äußerungen aufstellen oder Handlungen durchführen oder verfassungsfeindliche Symbole verwenden.

Eine Erstattung der bezahlten Eintrittskarten/Preise findet nicht statt. Den Teilnehmern ist jedoch der Nachweis gestattet, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als der Teilnehmerpreis.

§ 7 Stornierung von Gruppen-Veranstaltungen sowie Seminaren durch Teilnehmer

Von vertraglich vereinbarten Gruppen-Veranstaltungen [siehe § 2 (2)] sowie Seminaren [siehe § 2 (3)] können die Teilnehmer ohne Angabe von Gründen bis 7 Tage vor der Veranstaltung ohne Stornierungskosten zurücktreten.

Erfolgt die Stornierung bis 24 Stunden vor der Veranstaltung, sind 30% des Preises als Stornokosten zu zahlen.

Erfolgt die Stornierung innerhalb von 24 Stunden vor der Veranstaltung, sind 80% des Preises als Stornokosten zu zahlen.

Erscheint eine Gruppe oder ein Teilnehmer gar nicht zu der von ihr gebuchten Veranstaltung, ohne vorher storniert zu haben, so wird der volle vereinbarte Preis berechnet.

Den Teilnehmern ist jedoch der Nachweis gestattet, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als der Teilnehmerpreis.

Die vorstehenden Rechte zum Rücktritt bzw. zur Stornierung gelten nicht für Verträge mit einzelnen Teilnehmern an sonstigen Veranstaltungen [siehe § 2 (1)].

§ 8 Änderungen der Teilnehmerzahl bei Gruppen-Veranstaltungen

Bei Gruppen-Veranstaltungen müssen Abweichungen der angemeldeten und gebuchten Teilnehmerzahl spätestens am Vortag der Führung bis 16:00 Uhr (Zugang beim BU e.V. ist entscheidend) schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt und anschließend von uns bestätigt werden.

Bei Versäumnis werden wir bei Verringerung der Teilnehmerzahl die angemeldeten und bestätigten Teilnehmer (und hierfür geplanten Touren) in Rechnung stellen. Beispiel: Ist die Teilnehmerzahl einer Tour auf 30 Personen beschränkt und meldet der Kunde 35 Teilnehmer an, stellen wir zwei Touren und das hierfür notwendige Personal zur Verfügung. Erscheinen zum vereinbarten Termin lediglich 25 Personen, ohne dass dies rechtzeitig mitgeteilt wurde, wird die zweite Tour entfallen, dem Kunden aber in Rechnung gestellt. Den Teilnehmern ist jedoch der Nachweis gestattet, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als der Teilnehmerpreis.

Bei von uns nicht bestätigter Erhöhung der Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die überzähligen Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen, sollten die maximalen Gruppengrößen überschritten werden und keine ausreichenden Personalkapazitäten zur Verfügung stehen.

§ 9 Verspätetes Erscheinen von Teilnehmern bei Gruppen-Veranstaltungen

Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen zur angemeldeten Veranstaltung (mindestens 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung). Wenn Teilnehmer nicht pünktlich zum vertraglich vereinbarten Treffpunkt und Veranstaltungszeitpunkt erscheinen, geraten sie in Verzug.

Bei einer Verspätung sind wir berechtigt, die Veranstaltung entschädigungslos um die Zeit zu kürzen, um die sich der Veranstaltungsbeginn verzögert hat.

Sind die Teilnehmer mit der Annahme der Leistung über 15 Minuten in Verzug, verlieren sie generell den Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung, da nachfolgende Zeitfenster in der Regel durch nachfolgende Besuchergruppen besetzt sind. Wir haben in diesem Fall Anspruch auf den vereinbarten Preis für die Veranstaltung. Den Teilnehmern ist jedoch der Nachweis gestattet, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als der Teilnehmerpreis.

§ 10 Widerrufsrecht (gilt für alle Verträge)

(1) Wenn Sie Verbraucher sind, steht Ihnen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu. Zum Begriff des Verbrauchers siehe § 2 (7) (b).

(2) Machen Sie als Verbraucher von Ihrem Widerrufsrecht nach § 10 (1) Gebrauch, so haben Sie bei Warenbestellungen die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen.

(3) Das Widerrufsrecht besteht nicht bzw. kann vorzeitig erlöschen bei folgenden Verträgen:

- (a) bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (die Ausnahme gilt nicht für Verträge über Reiseleistungen nach § 651a BGB, wenn diese außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden sind, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden). **Das heißt, soweit wir Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung anbieten, insbesondere Eintrittskarten zu Veranstaltungen oder Angebote zur Teilnahme an Veranstaltungen für spezifische Termine oder Zeiträume, besteht kein Widerrufsrecht. Der Kauf und die Bestellung von Eintrittskarten sowie die Annahme unserer Angebote für Veranstaltungen sind damit für Sie bindend;**
- (b) bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern Sie die gelieferten Datenträger versiegelt haben;
- (c) bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde;
- (d) bei Verträgen zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen.

(4) Im Übrigen gelten für das Widerrufsrecht die Regelungen, die im Einzelnen nachfolgend wiedergegeben sind:

- Beginn der Widerrufsbelehrung -

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat und bei Dienstleistungen ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns [Berliner Unterwelten e.V., Brunnenstraße 105, 13355 Berlin, Tel.: (030) 499 105 17, Fax: (030) 499 105 19, E-Mail: buero[at]berliner-unterwelten.de] mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Tele-

fax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können sich das Muster- Widerrufsformular von unserer Webseite <https://www.berliner-unterwelten.de/widerrufsrecht/> herunterladen, ausfüllen und uns übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

- Im Falle von Kaufverträgen gilt: Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

- Im Falle von Dienstleistungsverträgen gilt: Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu diesem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

(4) Muster für das Widerrufsformular:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

—

An den
Berliner Unterwelten e.V.
Brunnenstraße 105
13355 Berlin
Fax: (030) 499 105 19
E-Mail: buero[at]berliner-unterwelten.de

—

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag
- über den Kauf der folgenden Waren (*)
- die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- bestellt am (*)
- erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

§ 11 Lieferbedingungen und Vorbehalt der Vorkassenzahlung bei Bestellungen im Online-Shop

(1) Wir sind bei Waren zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist.

(2) Die Lieferfrist für Waren beträgt circa fünf (5) Werktage, soweit nichts anderes vereinbart wurde. Sie beginnt – vorbehaltlich der Regelung in § 11 (3) – mit Vertragsschluss.

(3) Bei Bestellungen von Kunden mit Wohn- oder Geschäftssitz im Ausland oder bei begründeten Anhaltspunkten für ein Zahlungsausfallrisiko behalten wir uns vor, erst nach Erhalt des Kaufpreises nebst Versandkosten zu liefern (Vorkassenvorbehalt). Falls wir von dem Vorkassenvorbehalt Gebrauch machen, werden wir Sie unverzüglich unterrichten. In diesem Fall beginnt die Lieferfrist mit Bezahlung des Kaufpreises und der Versandkosten.

§ 12 Preise und Versandkosten (gilt für alle Verträge)

(1) Sämtliche Preisangaben für Waren und Leistungen auf unserer Website sowie sonstigen Werbemitteln sind Gesamtpreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer, aber exklusive der anfallenden Versandkosten.

(2) Die Versandkosten bei Bestellungen im Online-Shop sind in unseren Preisangaben auf unserer Website angegeben. Der Preis einschließlich Umsatzsteuer und anfallender Versandkosten wird außerdem in der Bestellmaske angezeigt, bevor der Kunde die Bestellung absendet.

(3) Wenn wir Ihre Bestellung im Online-Shop gemäß § 11 (1) durch Teillieferungen erfüllen, entstehen Ihnen nur für die erste Teillieferung Versandkosten. Erfolgen die Teillieferungen auf Ihren Wunsch, berechnen wir für jede Teillieferung Versandkosten.

(4) Wenn Sie Ihre Vertragserklärung bei Bestellungen im Online-Shop wirksam gemäß § 10 widerrufen, können Sie unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Erstattung bereits bezahlter Kosten für den Versand zu Ihnen (Hinsendekosten) verlangen [vgl. zu sonstigen Widerrufsfolgen § 10 (3)].

§ 13 Eigentumsvorbehalt (gilt für alle Verträge)

Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises in unserem Eigentum.

§ 14 Gewährleistung (gilt für alle Verträge)

(1) Wir haften für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Waren nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt zwei Jahre und beginnt mit der Ablieferung der Ware.

(2) Etwaige von uns gegebene Verkäufergarantien für bestimmte Waren oder von den Herstellern bestimmter Waren eingeräumte Herstellergarantien treten neben die Ansprüche wegen Sach- oder

Rechtsmängeln im Sinne von § 14 (1). Einzelheiten des Umfangs solcher Garantien ergeben sich aus den Garantiebedingungen, die den Waren gegebenenfalls beiliegen.

§ 15 Haftungsbeschränkung des BU e.V., Haftungsausschluss im Einzelfall (gilt für alle Verträge)

(1) Allgemein:

- (a) Wir haften unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (b) Für einfache Fahrlässigkeit haften wir – außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit – nur, sofern wesentliche Vertragspflichten, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszweckes von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflichten), verletzt werden. Die Haftung ist begrenzt auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden.
- (c) Die Haftung für mittelbare und unvorhersehbare Schäden, Produktions- und Nutzungsausfall, entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen und Vermögensschäden wegen Ansprüchen Dritter, ist im Falle einfacher Fahrlässigkeit – außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit – ausgeschlossen.
- (d) Eine weitergehende Haftung als in diesem Vertrag ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse gelten jedoch nicht für eine gesetzlich zwingend vorgeschriebene verschuldensunabhängige Haftung (z. B. gemäß Produkthaftungsgesetz) oder die Haftung aus einer verschuldensunabhängigen Garantie.
- (e) Soweit die Haftung nach § 15 (1) (b) und § 15 (1) (c) ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Vertreter, Organe und Erfüllungsgehilfen.

(2) In Einzelfällen macht der Eigentümer oder Besitzer einer Anlage den Zutritt davon abhängig, dass eine „Erklärung zum Haftungsverzicht“ abgegeben bzw. ein Haftungsausschluss vereinbart wird. Der Teilnehmer muss in solchen Fällen gegenüber dem Eigentümer oder Besitzer der Anlage die Erklärung zum Haftungsverzicht abgeben bzw. mit ihm den Haftungsausschluss vereinbaren. Ein entsprechendes Formular legen wir gegebenenfalls dem Teilnehmer zur Unterschrift vor. Die Erklärung zum Haftungsverzicht bzw. der Haftungsausschluss betrifft nur das Verhältnis zwischen dem Eigentümer/Besitzer und dem Teilnehmer. Im Verhältnis zwischen uns und den Teilnehmern bleibt es stets bei der in § 15 (1) beschriebenen Haftungsbeschränkung.

§ 16 Urheberrechte (gilt für alle Verträge)

Wir haben an allen Bildern, Filme und Texten, die in unserem Online Shop, Werbe- und Informationsmaterialien sowie sonstigen Medien veröffentlicht werden, die urheberrechtlichen Nutzungsrechte. Eine Verwendung der Bilder, Filme und Texte ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht gestattet.

§ 17 Datenschutz (gilt für alle Verträge)

Wir bearbeiten die personenbezogenen Teilnehmerdaten unter Einhaltung der anwendbaren Datenschutzbestimmungen. Die Daten werden, falls erforderlich, in automatisiertem Verfahren erfasst, verarbeitet und genutzt. Wir erheben und speichern die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten des Kunden. Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden beachten wir die gesetzlichen Bestimmungen. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der auf unserer Website abrufbaren Datenschutzerklärung (www.berliner-unterwelten.de/datenschutz), die auch den an unseren Verkaufsstellen ausgelegten AGB beigefügt ist. Eine Übermittlung der Daten an Dritte über die dort geregelten Fälle hinaus findet nicht statt. Der Kunde erhält auf Anforderung jederzeit Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten.

§ 18 Salvatorische Klausel (gilt für alle Verträge)

(1) Sollte eine Regelung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen. An die Stelle von nicht einbezogenen oder unwirksamen Bestimmungen dieses Vertrages tritt das Gesetzesrecht (§ 306 Abs. 2 BGB).

(2) Sofern solches Gesetzesrecht im jeweiligen Fall nicht zur Verfügung steht (Regelungslücke) oder zu einem untragbaren Ergebnis führen würde, werden die Parteien in Verhandlungen darüber eintreten,

anstelle der nicht einbezogenen oder unwirksamen Bestimmung eine wirksame Regelung zu treffen, die ihr wirtschaftlich möglichst nah kommt.

§ 19 Anwendbares Recht und Gerichtsstand, Online-Streitbeilegung (gilt für alle Verträge)

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Wenn Sie die Bestellung als Verbraucher abgegeben haben und zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land haben, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.

(2) Wenn Sie Kaufmann sind und Ihren Sitz zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland haben, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des BU e.V., Berlin. Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

(3) Streitbeilegung: Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir weder bereit noch verpflichtet.

Bei einer Kontaktaufnahme über unsere Website (z.B. mit einem Online-Formular) oder einer Bestellung im Online-Shop gilt:

Sie können sich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Berliner Unterwelten e.V. als PDF herunterladen und ausdrucken. Zur Anzeige der Datei ist ein entsprechendes Programm, z.B. Adobe Acrobat Reader notwendig, der kostenlos auf der Adobe Website heruntergeladen werden kann. Zum Speichern der AGB können Sie auch mit der rechten Maustaste auf den folgenden Link klicken und dann den Punkt „Ziel speichern unter ...“ bzw. „Save target as ...“ wählen: Allgemeine Geschäftsbedingungen des Berliner Unterwelten e.V. Ferner können Sie die AGB über die jeweiligen Schaltflächen im PDF-Betrachtungsprogramm speichern und drucken.